

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 95 (1944)

Heft: 7-8

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 12.30 Festbankett im Restaurant Schützengarten.
14.30 Abmarsch vom Schützengarten zum Sitterwald.
15.00 Exkursion durch Staatswald und Waldungen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, Gatter — Streb — Peter und Paul. — Führung : Bezirksförster Jäger und Stadtforstverwalter Fritschi.
18.00—19.00 Abendimbiß im Restaurant Peter und Paul.
ca. 21.00 Abendunterhaltung.

Dienstag, 29. August

- 6.48** Abfahrt ab St. Gallen nach Oberriet im Rheintal.
Exkursion durch die Harderwaldungen der verschiedenen Ortsgemeinden der politischen Gemeinde Oberriet nach dem Kienberg. Führung : Bezirksförster H. Schmuziger, Altstätten. — Gute Schuhe erforderlich.
12.00 Mittagessen auf dem Kienberg.
Orientierung durch Herrn Landammann J. J. Gabathuler über das Werk der Rheintal-Melioration.
16.00 Abmarsch von Kienberg nach Oberriet.
Abfahrt der Züge in Oberriet :
Richtung Sargans—Chur—Zürich—Westschweiz 18.27
Richtung Rorschach—Nordostschweiz 18.38

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidg. Technische Hochschule. Auf Grund der in diesem Frühjahr abgelegten Prüfungen wird folgenden Kandidaten der Abteilung für Forstwirtschaft das Diplom als Forstingenieur erteilt :

Audemars, Alfred, von Le Chenit (Waadt)
Corboud, Hubert, von Surpierre (Freiburg)
Favre, Louis-André, von Fleurier (Neuenburg)
Gardioli, Paul, von Chabrey (Waadt)
Hübscher, Max, von Dottikon (Aargau)
Lenz, Oskar, von Biglen und Arni (Bern)
Oldani, Karl, von Gunzwil (Luzern)
Perret, René, von La Sagne (Neuenburg)
Staudenmann, Peter, von Guggisberg (Bern)

Eidgenössische Technische Hochschule. Nach Ablauf der Amtszeit ist Herr Professor Dr. Leibundgut als Vorstand der Abteilung für Forstwirtschaft zurückgetreten. Die Abteilungskonferenz hat als neuen Vorstand gewählt Herrn Professor *Ch. Gonet*, mit Antritt auf 1. Oktober 1944.

Kantone.

Neuenburg. Vom Staatsrat wurde am 19. Mai 1944 Forstingenieur *Marcel Kollros*, von La Chaux-de-Fonds, zum Oberförster ernannt; er übernahm als Nachfolger des altershalber zurückgetretenen *Jean Roulet* die Leitung des 1. Forstkreises.

Uri. Der Landrat des Kantons Uri hat die Zahl des obigen Forstpersonals von 2 auf 3 erhöht und neu gewählt Forstingenieur *Paul Nipkow*. Der Kanton wird in drei Forstkreise aufgeteilt, so daß jeder Beamte einen Kreis betreut, wobei der Kantonsoberförster neben seinem Kreis auch die Oberaufsicht innehat.

BUCHANZEIGE

Die moderne Holzfeuerung. Herausgegeben von der Brennholzkommission des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft.

Die großen Anstrengungen, die in den Dreißigerjahren unternommen wurden, um das katastrophale Zurückgehen des Brennholzverbrauches aufzuhalten, haben unter anderem bewirkt, daß zahlreiche Firmen sich mit der Herstellung von Feuerungseinrichtungen zu befassen begannen, in denen Holz mit viel besserem Wirkungsgrad verwendet werden kann, als dies bei den früheren Modellen der Fall war und die auch hinsichtlich ihrer Handhabung und äußeren Form den heutigen Ansprüchen genügen. Als die Zufuhr von Brennstoffen aus dem Ausland infolge des Krieges knapper wurde und ganz zu versiegen drohte, standen wir hinsichtlich der Holzheizung gerüstet da. Tausende von Heizungen neuer Bauart sind seither zur größten Zufriedenheit der Benutzer erstellt worden, und die bekannten Vorteile des Holzes als Brennstoff werden namentlich von denjenigen anerkannt, die ihre Erfahrungen mit Ersatzbrennstoffen aller Art gemacht haben.

Es war bisher etwas schwierig, den Prospekten der Ofenfabrikanten und den Ratschlägen von mehr oder weniger sachverständigen Freunden das zu entnehmen, was im gegebenen Fall das Richtige gewesen wäre, wenn man sich nicht auch noch an eine der neutralen Beratungsstellen des Verbandes für Waldwirtschaft wandte, die bereitwillig alle wünschenswerten Auskünfte erteilen.

Die Brennholzkommission des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft hat deshalb eine neue Werbeschrift für Holzfeuerungseinrichtungen herausgegeben, die in ihrer Art vorbildlich ist. Sie besteht in einem Ringheft mit auswechselbaren Blättern, die durch ein Griffregister in folgende Gruppen eingeteilt sind :

1. Allgemeines über Holzfeuerung und Beratungsdienst;
2. Kochherde, Kochplatten, Boiler;
3. Einzelöfen und Kachelofen-Zentralheizung;
4. Zentralheizung mit freistehendem Kessel;
5. Warmluftheizung für Großräume;
6. Vorfeuerung;
7. Bezugsquellen-Verzeichnis.

Wir zweifeln nicht daran, daß dieser Katalog, der vorläufig an alle Architekten der deutschsprachigen Schweiz abgegeben wurde, die weitere Verbreitung der Holzfeuerung fördern wird.

Knuchel.